



Hitzige Diskussionen: Im vergangenen Jahr gab es eine Elterndemo zu den Grundschulplänen in Gehrdens. FOTO: HANNAH GRÜTZNER

„Es beschädigt das Vertrauen in uns“

Der Vorstoß von SPD und Grünen zum Erhalt der IGS-Grundschule in Gehrdens führt zu erneuten Diskussionen. CDU und Stadtelternrat dringen auf die Einhaltung des Ratsbeschlusses.

Gehrdens. Der Stadtelternrat und die CDU-Fraktion in Gehrdens haben im Bildungsausschuss verwundert und frustriert gezeigt. Auslöser waren die jüngsten Aussagen von Sylvie Müller, der Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins. Sie hatte vor knapp drei Wochen dafür plädiert, die Grundschule an der Grund- und Oberschule (GOBS) mit IGS-Zweig weiterlaufen zu lassen – dabei war deren Schließung im vergangenen Jahr im Rat beschlossen worden.

2025 war über die Zukunft des Primarbereichs heftig debattiert worden. Die SPD-Fraktion hatte einen Antrag gestellt, nach dem die Grundschule Am Langen Feld sowie die Grundschule der Grund- und Oberschule auf vier Züge pro Jahrgang zusammengefasst und strukturell sowie organisatorisch an die IGS Gehrdens angegliedert werden sollten. Das hatte zu politischen Diskussionen und sogar Elterndemos geführt.

Diskussion um Grundschulen in Gehrdens geht weiter

Im März war der Antrag im Rat schließlich abgelehnt worden. Die beiden Grundschulen am Langen Feld und Am Castrum sollen bleiben und beide vierzügig werden, die Grundschule an der IGS soll ab dem Schuljahr 2027/2028 keine weiteren Schülerinnen und Schüler mehr aufnehmen. Damit war das Thema entschieden. Doch nun flammt die Debatte erneut auf. Die Gehr-

dener SPD-Vorsitzende Sylvie Müller erklärte: „Wir haben zurzeit drei funktionierende Grundschulen. Warum sollten wir das ändern?“ Müller wünschte sich, dass die Grundschule der IGS mindestens für weitere drei Jahre bestehen soll – idealerweise aber dauerhaft in Gehrdens bleibe. Dem Wunsch schlossen sich auch die Grünen an, wie Fraktionsvorsitzender Heinz Strassmann bestätigte. Als Begründung nannte Müller positive Anmeldezahlen an der IGS-Grundschule.

CDU: Debatte wurde längst geführt

Diese neuen – und zugleich alten – Aussagen sorgen bei der CDU für Irritation. Kai Schönwald, Vorsitzender des Bildungsausschusses und CDU-Ratsmitglied, erklärte entschlossen: „Ich möchte in dieser Ausschusssitzung bewusst nicht darüber diskutieren, ob eine Verstärkung der Grundschule an der OBS passieren wird, weil diese Debatte längst geführt wurde. Sie ist längst abgestimmt im Ausschuss wie im Rat der Stadt Gehrdens.“

Den Vorstoß von SPD und Grünen zur erneuten Aufnahme der bereits beendeten Debatte empfindet Schönwald als schädlich. „Es beschädigt das Vertrauen in von uns gefasste Beschlüsse und deren Bestand. Es verunsichert Bürger und Bürgerinnen, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, ja sogar Dezernenten der Landesschulbehörde

und die Verwaltung selbst. Auch wenn Entscheidungen nicht immer allen gefallen, respektieren wir diese und rütteln nicht direkt an ihnen – anders wirken Entscheidungen beliebig und der Stadtrat und seine Beschlüsse nicht vertrauenswürdig“, erklärte der CDU-Mann abschließend.

Dem schließt sich auch Sebastian Tschirlich vom Stadtelternrat an. „Wir stehen nicht am Anfang einer ergebnisorientierten Debatte. Wir stehen an einem Punkt, an dem ein demokratisch gefasster Beschluss umgesetzt werden sollte“, sagte er. Die Entscheidung im vergangenen März für die freien Grundschulen und gegen die der IGS sei „nicht leicht“ gefallen. Jetzt daran zu rütteln, greife die Verlässlichkeit der Gehrden Politik an.

Zudem zeige die Schulentwicklungsplanung weiterhin, dass zwei vierzügige Grundschulen den Bedarf decken können. Bei der IGS gebe es ohnehin zu wenig Interessierte. „Die aktuellen Anmeldezahlen am Grundschulzweig der Grundschule der IGS liegen bei zehn Kindern. Nach unserer Kenntnis erfolgt unterhalb von zwölf Anmeldungen keine Lehrkräftezuweisung durch das Land“, so Tschirlich.

SPD-Vorsitzende Sylvie Müller hatte erklärt, demnächst mit der Verwaltung in Gehrdens über ihren Vorschlag sprechen zu wollen. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) hatte darauf aber zurückhaltend reagiert.

KOMM ZUR GROSSEN ERÖFFNUNGSFEIER Am 09.03. & am 13. & 14.03.2026

- Glücksrad mit tollen Preisen
- Kinderschminken & Glitzertattoos
- Magic Bernie Walk-Acts und Zauberei
- Hüpfburg am 13. & 14.03. Zuckerwatte & Popcorn Biber Walk
- Der Kasper kommt mit seiner bunten Märchenwelt am 13.03.
- Kinder- und Jugendfeuerwehr Empelde am 14.03.
- Hunde Fotoshooting am 13.03. & 14.03.
- Heimwerker-Bratwurst nur 1,50 €



OBI MARKT EMPELDE
In der Beschen 20, 30952 Ronnenberg
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr, Samstag: 8 - 18 Uhr

Betriebsgesellschaft: Krüger Baumarkt Ronnenberg GmbH & Co. KG

trinkgut

Gültig vom 09.03. - 14.03.26

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Warsteiner
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

Vorteilspreis 10.99 €
mit der trinkgut App (1 l = € 1,10/1,39)

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50 Pfand

4.49

Sinalco Limonaden
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,71)
zzgl. € 3,30 Pfand

8.49

BONUSKARTE
5 Kästen kaufen = 6. Kasten GRATIS*
*zzgl. Pfand

CO₂-Tauschzylinder
425 g Zylinder
(1 kg = € 11,74)

4.99

Passend für alle gängigen Sprüngeräte!

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,55)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.99

Glasflaschen

Herforder Pils
Kasten = 27 x 0,33 l
(1 l = € 1,23)
zzgl. € 3,66 Pfand

10.99

Absolut Vodka
versch. Sorten
40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Havana Club Original o. Especial
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Chantré Weinbrand
36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 8,56)

5.99

Rotkäppchen Sekt o. Fruchtsecco
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 4,39)

3.29

Vorteilspreis 2.99 €
mit der trinkgut App (1 l = € 3,99)